



Anima Tierwelt

April 2017

Tourismusmagnet und Arbeitgeber

Gäste und Mitarbeiter der Anima Tierwelt werden für regionalen Wirtschaftsimpuls sorgen

Gingen seit den 1990er Jahren die Übernachtungszahlen im Großraum des heutigen Nationalparks Schwarzwald zurück, so haben die Gemeinde Sasbachwalden und der umliegende Kreis die Wende geschafft. Seit 2014 steigen die Zahlen kontinuierlich an. Diese Entwicklung können der Nationalpark Schwarzwald und private Anbieter mit ergänzenden Angeboten unterstützen.

Ein bedeutender Anlaufpunkt für Touristen soll die Anima Tierwelt mit ihrem Wildgehege und dem Schaubauernhof werden. Die erste Ausbaustufe umfasst ein Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro und wird komplett aus privaten Mitteln finanziert.

In den späteren Ausbaustufen rechnet sie mit 200.000 Besuchern pro Jahr. Der geplante Umsatz wird von anfangs 1,5 Millionen Euro auf 3,5 Millionen nach etwa sieben Jahren steigen. Für die umliegenden Gemeinden bedeutet das nach Berechnungen des Büros für Tiergarten-gestaltung Wiesenthal eine Umwegrentabilität von 1,5 Millionen Euro pro Jahr. Sie setzt sich zusammen aus den Ausgaben der Besucher für Übernachtung, Verpflegung und Einkäufe.

Hinzu kommen Arbeitsplätze: Die Anima Tierwelt wird mit bis zu 18 Planstellen an den Start gehen. Im Endausbau werden es über 40 Vollzeit- und bis zu 20 Teilzeitstellen sein. Die Angebote der tiergestützten Therapie sorgen für weitere sieben Arbeitsplätze. Diese Zahlen beruhen auf Erfahrungswerten anderer Einrichtungen. Es gehört zum Selbstverständnis der Anima Tierwelt, auch Fachkräfte auszubilden.

Im 100 bis 120 Kilometer-Radius der Anima Tierwelt leben fünf Millionen potenzielle Besucher. Dabei sind nur Menschen aus Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern berücksichtigt. Hinzu kommen die Freizeit- und Fachtouristen aus anderen Regionen, die das Gelände wegen seiner Einzigartigkeit und seiner Fortbildungsangebote besuchen werden. Im gleichen Radius – bis zu einer Stunde Anfahrt – liegt nur der Zoologische Stadtgarten Karlsruhe. Der verzeichnet im Jahr rund 800.000 registrierte Besucher.



Die Planer

Christian und Eckhard Wiesenthal sind Berater für Tiergartengestaltung. In ihrem 1999 gegründeten Büro Tiergartengestaltung Wiesenthal in Gleichen bei Göttingen entwickeln sie das Konzept für die anspruchsvolle Topografie des Geländes am Breitenbrunnen. Dazu gehören artgerechte Gehege, die gesetzliche Vorgaben für die Haltung von Wildtieren weit übertreffen. Christian Wiesenthal studierte Garten- und Landschaftsbau. Er hat sich auf die Planung artgerechter Lebensräume in Gehegen spezialisiert. Eckhard Wiesenthal ist Diplom-Biologe mit langer Berufserfahrung in Zoos, Tiergärten und Wildparks. Darüber hinaus ist er vereidigter Sachverständiger für die Haltung von Wild in Gehegen und Vorsitzender des Deutschen Wildgehegeverbandes, einem Bundesfachverband mit mehr als 170 zoologischen Einrichtungen.

Seit 1999 arbeitet das Büro kontinuierlich in mehr als 100 Einrichtungen in Deutschland, Österreich und Frankreich. Neben betriebswirtschaftlichen Beratungsleistungen plante und baute das Büro u.a. mehr als 25 Gehege für Bären, Luchse und Wölfe. Einige Parks entstanden unter Antragsführung des Büros Tiergartengestaltung völlig neu oder sind noch in der Entstehungsphase, u.a. in Belgien, in der Bretagne und in Deutschland.

Pressekontakte

...e&p! ursula ellenberger

Mail: ellenberger@eundp.com

Tel.: 0761/59233-12

www.eundp.com

Anima Tierwelt Breitenbrunnen

Geschäftsführerinnen

Maria Wruck, Davina Schmitz

Mail: info@anima-tierwelt.de

Tel.: 07221/210366

www.anima-tierwelt.de

Tiergartengestaltung Wiesenthal

Eckhard Wiesenthal

Mail: info@tiergartengestaltung.de

Tel.: 05592/927477

www.tiergartengestaltung.de